

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0128/2015/BV

Datum:

10.04.2015

Federführung:

Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Helmholtz-Gymnasium, Sanierung des Schulgeländes
auf der Westseite (Franz-Marc-Straße)
hier: Erteilung der Ausführungsgenehmigung und
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von
36.000 €**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	29.04.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0128/2015/BV

00251109.doc

...

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung für die Sanierung des westlichen Schulgeländes in Höhe von insgesamt 221.000 € und genehmigt die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 36.000 €. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben beim Neubau Sportzentrum Mitte.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	221.000 Euro
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Ansatz 2014 (Haushaltsrest nach 2015)	185.000 Euro
Überplanmäßiger Mittelbedarf lfd. Jahr	36.000 Euro

Zusammenfassung der Begründung:

Die Außenanlagen des Helmholtz-Gymnasiums waren überaltert und wurden den aktuellen Nutzungsanforderungen nicht mehr gerecht. Deshalb sollen die Wege- und Aufenthaltsflächen in mehreren Abschnitten saniert werden. Mit dem 1. Sanierungsabschnitt wurde 2009 begonnen. Die vorliegende Beschlussvorlage betrifft nun die Sanierung des Schulgeländes auf der Westseite als 3. Sanierungsabschnitt.

Begründung:

Im Zuge der seit 2009 begonnen, abschnittswisen Sanierung und Umgestaltung der überalterten Zugangsbereiche und Aufenthaltsflächen des Helmholtz-Gymnasiums, soll aktuell als dritter Bauabschnitt der westliche Zugangsbereich an der Franz-Marc-Straße bearbeitet werden. Die dortige Zufahrt und die Wegeflächen sind wegen Schäden am Belag und nicht funktionierender Entwässerung nicht mehr verkehrssicher. Vorhandene Sichtbetonmauern weisen ebenfalls Alterungsschäden auf und sind dringend sanierungsbedürftig.

Um künftig das ungeordnete Abstellen der Fahrräder im Eingangsbereich des Schulgebäudes zu vermeiden, ist der Einbau von ca. 140 Fahrradständern vorgesehen.

Die Planung wurde mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen abgestimmt, die Barrierefreiheit sämtlicher Wege und Zugänge wurde berücksichtigt.

Für die Sanierungsarbeiten waren Mittel in Höhe von 185.000 Euro im Haushalt 2014 eingestellt. Wegen krankheitsbedingtem Personalmangel konnte die Maßnahme 2014 jedoch nicht bearbeitet werden. Die Mittel werden daher von 2014 nach 2015 übertragen.

Es ist beabsichtigt, mit den Bauarbeiten im August 2015 mit Anfang der Sommerferien zu beginnen. Die Bauzeit beträgt ca. 12 Wochen.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten soll zusätzlich noch auf der angrenzenden Rasenfläche ein Schulteich gebaut werden, da für den Neubau der Mehrzweckhalle der vorhandene Teich weichen musste.

Kostenschätzung nach Einzelgewerken:

Position:	Bezeichnung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzelne Positionen:
1	Baustelleneinrichtung, Vorarbeiten	circa	€	1.500
2	Abbrucharbeiten	circa	€	16.000
3	Erdarbeiten (inkl. Teich)	circa	€	64.000
4	Verkehrs- und Wegeflächen	circa	€	64.500
5	Zaunarbeiten	circa	€	8.000
6	Ausstattung	circa	€	29.000
7	Pflanz- und Saatarbeiten	circa	€	3.000
8	Bau-Voruntersuchungen, Unvorhergesehenes	circa	€	5.000
9	Honorarkosten	circa	€	30.000
	Insgesamt		€	221.000

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Planung wurde dem Beirat von Menschen mit Behinderungen zur Stellungnahme vorgelegt und befürwortet.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 8	+	Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln Begründung: Durch die Sanierung der Platz- und Wegeflächen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Verbesserung des optischen Eindrucks wird die Aufenthaltsqualität verbessert.
SL 10	+	Barrierefrei bauen Begründung: Sämtliche Zugänge ins Schulgebäude und zum Teich sind barrierefrei, entweder eben oder über eine behindertengerechte Rampe erreichbar.
UM 1	+	Umweltsituation verbessern Begründung: Durch das zum Teil geänderte Oberflächengefälle der Wege kann ein Teil des anfallenden Oberflächenwassers auf die Rasenfläche geleitet werden und dort versickern.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Übersichtsplan DIN A 4